

Mein politisches Credo

Vor 15 Jahren war ich für die PDS im Bündnis mit außerparlamentarischen, sozialen und gesellschaftlichen Strukturen zum EU-Gipfel unter dem Motto »greifen wir nach den Sternen«. Damals gründeten wir unsere Kritik auf eine einseitig auf Wirtschafts- und Wirtschaftsinteressen aufgebaute EU-Politik, in der die sozialen Fundamente, ökologischen Herausforderungen und gesamteuropäischen Dimensionen einer friedlichen Entwicklung beiseite gedrängt wurden. Gegenwärtig erleben wir das Scheitern dieser Politik, die sich über Jahre als alternativlos bezeichnet hat und heute die Grundlagen unseres Zusammenlebens bedroht.

Meine Erfahrungen in der Partei der Europäischen Linken, die ich vor fünf Jahren mitbegründete und deren Vorstandsmitglied ich bin, sind andere: Es gibt Alternativen. Sie funktionieren aber auch vor Ort nur, wenn wir europäisch handeln. Die Herausforderung des Klimawandels, weltweite Armutsbekämpfung, der sozial-ökologische Umbau unserer Industriegesellschaften, die Chancen der kulturellen Vielfalt und Weltoffenheit Europas gehören jetzt auf die politische Agenda.

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

im Europäischen Parlament kämpfen wir für eine solidarische und auf die Bewältigung globaler Herausforderungen gerichtete Außen- und Außenwirtschaftspolitik der EU, für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung, für friedliche Konfliktlösungen und Abrüstung sowie für die Einhaltung des Völkerrechts in den internationalen Beziehungen.

Wir wollen eine Verfassung, die den sozial-ökologischen Umbau, Frieden und Demokratie ermöglicht, sowie Volksabstimmungen zu allen grundlegenden Fragen, die Bürgerinnen und Bürger der EU betreffen.

Ihr

Unterstützen Sie DIE LINKE mit einer
Spende: www.die-linke.de/spenden
oder aktiv im Wahlkampf unter
www.linksaktiv.de

DIE LINKE, Helmut Scholz
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Telefon: 030/24 00 99 99
helmut.scholz@linksaktiv.de
www.hier-und-in-europa.de

 Europäische **LINKE**



Helmut Scholz:
Hier und in Europa

DIE LINKE.

Für einen Politikwechsel in Europa

DIE LINKE will eine andere, eine bessere EU, die friedlich, sozial, demokratisch und ökologisch ist. Deshalb bekräftigt DIE LINKE ihr NEIN zum Vertrag von Lissabon. Mit anderen linken Parteien streitet sie für einen Politikwechsel in Europa.

Der europäische Einigungsprozess hat den Völkern Europas viele Vorteile gebracht. Er stiftete Frieden zwischen verfeindeten Staaten und erleichterte den Menschen in vielfacher Weise das Leben. Mit dem Vertrag von Maastricht schwenkte die Gemeinschaft jedoch auf einen marktradikalen Kurs ein. Die Lebensbedingungen für viele Millionen Menschen verschlechterten sich, die Löhne sanken, die Arbeitslosigkeit stieg.

Für die heutige Krise ist die EU mitverantwortlich. Auch die europäischen Regierungen trieben die Deregulierung der Finanzmärkte voran, senkten die Steuern auf hohe Gewinne und Einkommen und verhinderten soziale, steuerliche und ökologische Mindeststandards in der EU. Zugleich gibt die EU viel Geld für ein starkes Militär aus, das als Machtfaktor ihrer Außen- und Sicherheitspolitik dienen soll.

Das belegen der Aufbau flexibler Einsatzgruppen und die Einrichtung einer Rüstungsagentur der EU.

Die Europäische Union ist nicht demokratisch. Ihrem Parlament fehlt das Recht, Gesetze zu initiieren und über bedeutende politische Fragen mitzuzentscheiden. Bürgerinnen und Bürger gehen deswegen zu Recht auf Distanz, Lobbyisten bekommen so noch mehr Einfluss auf die Politik.

DIE LINKE setzt sich ein für:

- eine Europäische Union, in der sichere und gut bezahlte Arbeit ebenso gesichert ist wie ein Leben in Würde für alle;
- eine friedliche Europäische Union, die Krieg ächtet und sich für Abrüstung, zivile Zusammenarbeit und Entwicklung einsetzt;
- eine Europäische Union, die den sozialen Fortschritt und den ökologischen Strukturwandel der Wirtschaft befördert;
- eine Europäische Union, die die Finanzmärkte einer strikten Kontrolle unterwirft;
- eine Europäische Union mit einem starken Europäischen Parlament, transparenten Entscheidungsprozessen und mehr direkter Demokratie;

■ eine Europäische Union, in der Menschen nicht diskriminiert werden: weder wegen ihrer ethnischen Herkunft, noch wegen ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihres Alters, ihrer Behinderung oder sexuellen Identität;

■ eine Europäische Union, in der Rechtsstaatlichkeit, Freiheit und Sicherheit garantiert sind;

■ eine Europäische Union, die eine solidarische Weltwirtschaft anstrebt und zur Lösung der globalen Probleme beiträgt.

DIE LINKE will eine andere Politik der EU: Sie soll nicht länger den Verursachern der Finanz- und Wirtschaftskrise immer neue Milliarden hinterher werfen. Sie muss endlich den Schutz der Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen.

Dieser Politikwechsel gelingt nur, wenn es im nächsten Europäischen Parlament eine starke linke Kraft gibt. Dafür stehen die Kandidatinnen und Kandidaten der LINKEN. Gute Gründe für Sie, uns Ihre Stimme zu geben.

Das Europawahlprogramm der LINKEN ist im Internet zu finden unter **www.die-linke.de/europawahlprogramm**